

Sie können verfolgte Christen ermutigen, in ihrem Glauben standhaft zu bleiben - indem Sie einen Stift in die Hand nehmen!

Wie man anfängt...

Im Folgenden werden einige einfache Schritte aufgezeigt, die Ihnen helfen, einen Brief oder eine Karte zu schreiben:

■ Geben Sie Gottes Wort weiter

Passende Bibelverse in verschiedenen Sprachen finden Sie unter www.biblegateway.com
Einige passenden Bibelverse sind: 2.Kor.5,17 - Phil.4,4 - Jes.54,10 - Jes.43,1 - Mt.11,28 - Joh.15,5

■ Seien Sie sensibel

Bitte beziehen Sie sich nicht zu sehr auf die Not des Empfängers oder schreiben Sie auch nicht über das gesegnete Leben in Ihrem Land.

■ Übersetzung

Schreiben Sie in einfachem Englisch oder wenn Sie die Möglichkeit dazu haben, in der Sprache des Empfängers.

■ Versendung der Briefe

Schicken Sie alle Briefe und Karten in einem extra Umschlag an unser Büro. Wir leiten sie von hier aus weiter. Fühlen Sie sich frei Einzelheiten über sich mitzuteilen. Es ist in Ordnung Ihren Namen anzugeben. Schreiben Sie jedoch nicht Ihre oder unsere Adresse auf die Karte.

■ Sicherheit

Bitte erwähnen Sie aus Sicherheitsgründen nie den Namen Open Doors in Ihren Briefen und kritisieren Sie auch nicht die Religion des Landes, die Regierung, das Rechtssystem oder die politischen Führer.

■ Geschenke

Bitte schicken Sie KEIN Geld direkt zu den Gläubigen, die in dieser Anleitung erwähnt werden. Das ist nicht nur unsicher, sondern es kann auch bei dem Empfänger Schwierigkeiten verursachen.

Eine einfache Aufgabe, wie die Sendung eines Briefes oder einer Karte kann neuen Trost, Hoffnung und Stärkung für unsere Brüder und Schwestern sein, die wegen ihres Glaubens leiden. Die schriftliche Mitteilung, dass Sie in Ihren Gebeten an sie denken und sie nicht vergessen sind, ist eines der größten Geschenke, die Sie den verfolgten Gläubigen machen können. Sie können diese Informationen zur weiteren Nutzung auch an andere weitergeben.

«**Ich bin so glücklich, ich bin einfach sprachlos.**»

Die christliche Witwe Siham Qandah lässt an ihrer Freude teilhaben, als sie endlich ihren langwierigen rechtlichen Kampf um das Sorgerecht für ihre Kinder Rawan und Fadi gewann. Die Familie ist sehr dankbar für Tausende von liebevollen Briefen mit geistlicher Unterstützung, die sie erhalten haben während dieser Tortur.



■ Gebet

Bitte beten Sie für die Geschwister, während Sie ihnen schreiben. Beten Sie auch weiter für sie, nachdem Sie den Brief oder die Karte abgeschickt haben.

■ Kinder

Ermutigen Sie Kinder, ebenfalls etwas zu schreiben oder ein Bild zu malen. Bilder von Kindern lösen immer besondere Freude aus.



Beispielbrief

(Anrede)

Ich habe gehört von deiner Situation und möchte dir schreiben, um dich wissen zu lassen, dass ich für dich bete. Auch wenn wir uns nie kennen gelernt haben, so sind wir doch verbunden als Brüder und Schwestern in Christus.

Ich kann mir nicht vorstellen, was es bedeutet, Leiden anhaltend zu ertragen. Aber ich weiß, dass der Herr mit dir ist, selbst in den aller schwersten Zeiten. Ich bete, dass du seine Gegenwart und seinen Frieden jeden Tag erfährst.

Bleibe dabei, aufzuschauen zu Jesus und ihm zu vertrauen, weil er ein treuer Gott ist.

«Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, eine große Hilfe in den Nöten, die uns getroffen haben.» Ps.46,2

Herzliche Grüße, verbunden in der Liebe Jesu,

(Name)

In einem Brief schreibt Rebekka Zakaria (sie ist Ärztin und Pastorin):



« Wir möchten den Brüdern und Schwestern in Christus auf der ganzen Welt herzlich für die Gebete, Briefe und Anteilnahme danken – besonders allen Kindern. Wir sind einfache Hausfrauen und Mütter und preisen den Herrn, dass er uns im Leiden stärkt. »

Die drei indonesischen Christinnen Rebekka Zakaria, Eti Pangesti und Ratna Bangun (v.l.), die am 1. September 2005 unschuldig zu drei Jahren Haft verurteilt wurden.